

Apfelgrün für eine Wellness-Jugendherberge



Duschen im Grünen: Die Farbe „Apfelgrün“ hatten sich die Betreiber der WellnessHostels 4000 als Hinguckerfarbe für die Bäder ausgesucht, weil sie besonders gut mit dem frischen Gestaltungskonzept der Gästezimmer korrespondieren würden.

Die Zeiten, in denen Jugendherbergen für spartanische Ausstattung standen, scheinen weitgehend vorbei zu sein. Auch in Deutschland bieten inzwischen viele Jugendherbergen mehr als nur Schlafplätze an. Den Gipfel dieses Komfort-Upgrades fast im wahrsten Sinne findet man jetzt im schweizerischen Saas-Fee.

Die derzeit erste Jugendherberge mit eigenem Wellnessbereich machte international Schlagzeilen. Einen wesentlichen Beitrag dazu liefern Keramikfliesen, die einerseits dem alpinen Charakter der Umgebung Rechnung tragen, andererseits dank projektspezifischer Sonderlösungen für Ästhetik sorgen.

Der Neubau der Jugendherberge namens „WellnessHostel4000“ (in Anspielung auf die Gipfelhöhen der umliegenden Bergriesen) im Schweizer Gletscherdorf Saas-Fee nimmt Bezug auf die typischen Speicherstadel der Gegend, bei denen ein hölzerner Baukörper auf einem steinernen Sockel steht. Beim „Hostel4000“ wurde der mit horizontal geschichteten

Fichtenhölzern verkleidete Gebäudekörper zeitgenössisch interpretiert und als polygonal verschnittener Kubus konzipiert. Darunter befindet sich der neue Wellness-Bereich „Aqua Allalin“.

Über das Untergeschoss ist dieser neue Wellness-Bereich mit dem bestehenden gemeindeeigenen Hallenbad verbunden. Der in die Jahre gekommene Bau hat durch die jetzige Private-Public-Partnerschaft quasi ein zweites Leben eingehaucht bekommen: Die räumliche und wirtschaftliche Verbindung von Jugendherberge und Hallenbad sowie die Sanierung und Erweiterung des öffentlich zugänglichen Wellnessbereiches ermöglicht es der Gemeinde, das bis dahin defizitäre Bad zu erhalten. Es behält weiterhin seine Eigenständigkeit, die Jugendherbergs-Gäste jedoch sollen maßgeblich zur Grundauslastung und Konsolidierung beitragen.

Einbindung des gemeindeeigenen Hallenbades

Baudaten:

„WellnessHostel4000“ und „Aqua Allalin“ in Saas-Fee
 Auftraggeber: Schweizer Stiftung für Sozialtourismus Burgergemeinde Saas-Fee
 Architekt: Steinmann & Schmid Architekten AG BSA SIA, Basel,
 Objekt: Wellness-Jugendherberge mit 168 Betten und 1 900 m² Wellnessbereich
 Keramische Ausstattung: Agrob Buchtal, insgesamt 1 300 m²
 Wellness-Bereich: Serie Valley, 75x75 cm, Farbe Schiefer in R11/B
 Duschen Gästezimmer: Wand: Serie ChromaPlural, 25x25 cm, Farbe Apfelgrün; Boden: Individualfertigung mit Trittsicherheit R11/B

Tradition und Moderne liegen in Saas-Fee nur eine Straßenbreite auseinander: Auf der einen Seite die Wettergerbten alpenländischen Holzschuber, daneben moderne Architektur mit feudalem Innenleben.



Das würde so manchem Mehr-Sterne-Hotel zur Ehre gereichen: Der Wellness-Bereich des Hostels braucht keinen Vergleich zu scheuen, weder hinsichtlich des Angebots und der Ausstattung, und erst recht nicht dank des Erlebnisses: Ob aus dem Tauchbecken oder schweißgebadet in der Sauna, die zerklüftete Schweizer Bergwelt ist stets präsent. Großformatige Fliesen auf dem Boden sorgen für optimale Pflegeleichtigkeit und Hygiene.



Fotos: Agrob Buchtal

Jugendherberge mit eigenem Wellnessbereich

Der neu konzipierte Wellness-Bereich mit einer Fläche von 1 900 Quadratmetern ist direkt an der rund 300 Meter tiefen Schlucht der Feevispa (ein Seitenbach der Saaser Vispa) angesiedelt und holt über großzügige Verglasungen die imposante Bergwelt in den Innenraum. Für Jugendherbergen ist dieser Wellnessbereich einmalig, er muss aber auch den Vergleich mit Hotels der gehobenen Klasse nicht scheuen. Dafür sorgen diverse Saunen, ein Dampfbad, Erlebnis-Duschen sowie einen Whirlpool mit grandioser Panoramasicht auf die Schlucht bzw. die umliegenden Viertausender.

Diese Integration der imposanten alpinen Umgebung sollte sich durch Materialien mit natürlicher Anmutung widerspiegeln, die im Wellness-Bereich zum Einsatz kamen. In Bezug auf die Fliesen galt es zum Beispiel, eine Lösung zu finden, die zum einen mit der Optik und Haptik der archaischen Bergwelt korrespondiert, zum anderen aber auch robust und strapazierfähig ist. Die Wahl fiel auf Feinsteinzeugfliesen („Valley“ von Agrob Buchtal). Für eine harmonische Optik sorgen nicht nur das erdige Relief mit feinen, körnigen Strukturverläufen und der gewählte Farbton Schiefer, sondern auch natürliche Rohstoffe wie farbige Tonminerale und Erden. Darüber hinaus bietet diese Kollektion eine große Bandbreite an Formaten und Trittsicherheitsklassen. Dadurch konnte auch dem Wunsch nach dem

Großformat 75x75 cm mit Trittsicherheitsklasse R11/B Rechnung getragen werden.

Daniel Hofer, Projektleiter des „Wellness-Hostel4000“ bei Steinmann & Schmid Architekten, Basel, überzeugte nicht zuletzt die große Bandbreite an Farben und Formaten. „Formatwechsel, die ich immer wieder während der eigentlichen Bauphase erlebe, werden dadurch deutlich leichter umsetzbar.“ Aber auch Sonderlösungen wie hier zum Beispiel die Fertigung einer Bodenfliese in einer speziellen Farbe waren schnell und unkompliziert möglich. Konkret ging es um die Farbe „Apfelgrün“, die sich korrespondierend zum frischen Gestaltungskonzept der Gästezimmer auch in der Dusche an Wand und Boden wiederfinden sollte, für den Fliesenhersteller eine Standardfarbe, allerdings nur für die Anwendung an der Wand. Das stellte sich aber nicht als Problem dar, denn projektbezogen konnte das Unternehmen die korrespondierenden Fliesen in der geforderten Trittsicherheitsklasse R11/B für den Boden fertigen und so eine homogen-ganzheitliche Ästhetik ermöglichen.

Das Angebot von kombiniertem Hallenbad, Wellness und Fitness steht über eine Kooperation mit den örtlichen Hotels und Ferienwohnungsbesitzern allen Gästen in Saas-Fee offen. Auch Ortsansässige profitieren vom neuen, außergewöhnlichen Freizeitzentrum, das im doppelten Sinn „auf höchstem Niveau“ liegt.

Individualfertigung für Gästezimmer-Duschen

Mehr über die besondere Schweizer Jugendherberge „WellnessHostels 4000“ im Internet: www.youthhostel.ch/de/hostels/saas-fee. Die keramische Ausstattung für das Projekt lieferte Agrob Buchtal (Buchtal 1, 92521 Schwarzenfeld, Tel.: 09435-391-0, Fax: 09435-391-3452, www.agrob-buchtal.de/).